# Wieshadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden. Abonnementspreis:

Für das Jahr . . . 12 M. — 5 (13 M. 50 Pt. , , Halbjahr 7 , 50 5 5 8 , 70 , , , Vierteljahr 4 , 50 2 2 5 5 , 50 , . einen Monat 2 , 20 g

#### Cur- und Fremdenliste.

13. Jahrgang.

finzeine Nummern der Hauptliste. . 30 Pf. Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

M 337.

Donnerstag den 4. December

1879

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9.

#### Rundschau: Kgl. Schloss. Curhaus & Colonnaden. Städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner. Nachmittags 4 Uhr. Der Alpenjäger, Marsch . . . . . . . . Kéler-Béla. 2. Ouverture zu "Lestocq" . . . . . . . . . . Auber. 3. Duett aus "Der fliegende Holländer" . . . 4. Die Werber, Walzer . . . . . . . Lanner. 5. Volkslied (Lied ohne Worte) . . . . Mendelssohn. 6. Ouverture zu "Fidelio" . . . . . . 7. Nachruf an Weber, Fantasie . . . . . 8. Tik-Tak, Schnell-Polka . . . . . . Sannanbarg.

Cur-Anlagen. Kochbrunnen. Heidenmauer. Mussum. Curhaus-Kunst-Ausstellung, Kunatversin. Synagoge. Kath. Kirche. Evang. Kirche. Engl. Kirche. Palais Pauline Hygica-Gruppe Schiller-, Waterloo- & Krieger-Benkmal. Griechische Capella. Neroberg-Fernsicht. Platte. Wartthurm. Buine

&c. &c.

### (Haydn-Mozart-Abend) Städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lastner. conto a quality grant of salla'd madell roby Abends & Uhr. .... | 1911 | 1911 | 1911 3. Arie aus "Titus" . Oboe-Solo: Herr Mühlfeld. Clarinette-Solo: Herr Stark. Andante aus der Symphonie mit dem Paukenschlag Haydn. 6. Largo cantabile aus op. 76 . . . . 7. I. Finale aus "Don Juan" .

#### Feuilleton.

#### Ein königliches Heim.

Ueber die Gemächer der neuen Königin von Spanien schreibt Wilhelm Lauser aus Madrid: . . . . Wir steigen die grosse Marmortreppe, von welcher Napoleon I. seinem Bruder Josef sagte, dass er ihn um dieselbe beneide, in den ersten Stock des Palacio Real hinauf. Martialische Hellebardiere stehen an jeder Thüre und stossen zu unserem Grusse kräftig mit dem Schaftende der Hellebarde auf den Steinboden. Wir treten zuerst in die sogenannte Saletta, das Eingangszimmer, durch welches Jeder zu gehen hat, der sich zum König oder zur Königin begeben will. Dasselbe ist mit rothen Seidentapeten ausgespannt und hat einen hübschen, von Bayen gemalten Plafond. Der anstossende Grandensaal oder die Antecamera, seit beiläufig einem Jahre eingerichtet, ist mit altem, blauen Seidenstoffe aus Valence tapezirt; mit alten Seidenstoffen aus Lyon die Camera daneben, wo sich die diensthabenden Personen, die Adjutanten des Königs aufhalten. Die Aussicht dieser Säle geht auf den Platz der Armeria. Durch kleinere Durchgangszimmer gelangt man nun rechts in die Zimmer des Königs, links in diejenigen der Königin. Das erste Zimmer der Königin, mit prächtigen Tapeten aus Beauvais, enthält zwei wunderbare, auf mehr als je 200,000 Francs Werth geschätzte Bureaus von altem Sévres und herrlichen Consolen. Im anstossenden gelben Zimmer, dem Cuarto Imperio, das ganz im Styl des ersten Kaiserreichs gehalten ist, bemerken wir eine kleine Marmorstatue, den König Alfonso XII. im Alter von sechs Jahren zu Pferde darstellend. In dem nun folgenden Raume, der Sala de musica, mit rothseidenen Tapeten, steht das Piano der Königin. Wir treten nun in das Arbeitszimmer der Königin. Dasselbe ist mit herrlichen alten Möbeln im Style Louis XV. eingerichtet,

die sämmtlich aus den berühmten Ateliers des Palacio Real hervorgegangen sind. Dagegen sind die eben angekommenen Kleider der Königin, die hier noch auf dem Boden, zum Theil in der Einpackung, liegen, alle in Paris gemacht, wo sie die Herzogin von Sexto bestellte. Das Brautkleid der I. zherzogin soll alles bisher in dieser Art Dagewesene an Geschmack und Pracht übertreffen. Die Zimmerdecke aus Holz und Bronce ist ein Meisterwerk im Style Louis XV. Von hier aus kann die Königin auf die grosse Schlossterrasse heraus treten, die Sommers in einen Garten mit Zelten umgewandelt wird und eine schöne Aussicht über den Manzanares, die Casa de Campo, den Pardo, etwa ein Dutzend Ortschaften hinüber bis zum Guardarrama-Gebirge gewährt. Wir betreten nunmehr das grosse, prächtige Schlafzimmer der Königin. In der Mitte steht das soeben in Paris gefertigte prachtvolle Himmelbett der Königin, im Style Louis XVI. Zwei nackte weibliche Figuren aus Goldbronce halten eine Krone über dem Kopfkissen; an der Hinterwand sind die Initialen des Namens der Königin eingelassen. Ein grosser Schrank (Louis XVI.), der das Entzücken jedes Kunstliebhabers bilden würde, nimmt fast die ganze eine Seite ein. Auf der anderen Seite stehen herrliche Tischchen aus altem Sévres, das Nachttischchen ist im selben Styl gehalten wie das Bett. Von der Mitte der Zimmerdecke hängt eine prächtige grosse Lampe herab. Die Lyoner Tapeten aus hellblauer Seide es wurden, um die Wände zu bedecken, 722 Meter verwendet - haben nicht weniger als 40,000 Fres. gekostet. Die Zimmerdecke, die von dem Pinsel eines Cabanel herrühren könnte, stellt den blauduftigen Himmel dar. Neben dem Schlafzimmer befindet sich das ebenso bequem als einfach eingerichtete Badezimmer, dann das Toilettezimmer der Königin. Der Hauptschmuck des letzteren, das mit Lyoner Seidentapeten und sehr schönen Möbeln ausgestattet ist, ist ein alter, in der Granja gefertigter Kronleuchter aus Glas, welcher ganz den Eindruck von Porzellan macht. Nebenan befindet sich das Garderobezimmer der Königin, von welchem eine Treppe aufwärts

#### Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 3. December 1879.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: v. Dresky, Hr. Obristlieut., Minden. Lichtenstein, Hr. Kfm., Minden. Bonzon, Hr. Kfm., Liége. Krug, Hr. Kfm., Frankfurt. L'Hoest, Hr., Cöln. Jordan, Hr. Kfm., Mannheim.

Einhorn: Immel, Hr. Kfm., Kaiserslautern. Wagner, Hr. Kfm. m Fr., Bobenheim. Geiger, Hr. Kfm., Kaiserslautern. Klattner, Hr. Kfm. m. Fr., Heidelberg. Bräkermann, Hr. Kfm., Crefeld.

Griever Water: Heyl, Hr. Kfm., Darmstadt. Eick, Hr. Insp., Frankfurt.

Privatheilanstatt des Hrn. Dr. Lehr: Gregory, Hr. w. Fr., England. v. Breitenbauch, Hr. Lieut., Stiglitz.

Villa Nassaus: v. Boyen, Excell., Hr. m. Fr. u. Bed., Berlin.

Aller Nonnenhof: Röhrig, Hr. Kfm., Bingen. Nappmann, Hr. Kfm., Giessen. Krelio, Hr. Kfm., Frankenthal. Westerburg, Hr. Kfm., Frankenthal. Braun, Hr. Kfm. m. Fr., Lampertheim Kohlborn, Hr. Kfm., Edenkoben. May, Hr. Kfm., Eafurt. Hirsch, Hr. Kfm., Mandeln. Platte, Hr. Fabrikbes., Ronsdorf.

Rhein-Hotel: Giese, Hr., Cöln. Neuwied. Huppelmann, Hr., Coblenz. Herwig, Hr. m. Fr., Cassel. Stöckicht, Hr.,

Römerbad: Overmann, Frau m. Sohn, Hamburg. Fleismann, Hr. Kfm., Niirnberg. Pongs, Hr. Kfm., M.-Gladbach. Jahn, Hr. Stud., Mylan. Cuntz, Frau m. Tochter, Hamburg.

Weisses Hoss: Fröschels, Hr. Kfm., Hamburg.

Tessesses-Hotel: Asbeck, Hr. Kfm., Barmen.

Motel Victoria: Ahlmann, Hr., Dänemark.

Blotel Weiner Brück, Hr. Rent, Assmannshausen. Rach Hr. Kim., München. Schwarz, Hr. Kim., Reichelsheim. Frank, Br. Bauunternehmer, Idstein.

#### Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 5. December, Abends 8 Uhr:

# Extra-Symphonie-Concert

unter Mitwirkung der Concertsängerin Fräulein Elconore Dietlein und des städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

Mendelssohn. Frl. E. Dietlein. 3. Zum ersten Male: Francesca da Rimini, Fantasie (nach Tschaikowsky. Klengel. Franz.

c) "Widmung".... Frl. E. Dietlein.

Beethoven.

#### Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 1 Mark. Nichtreservirter Platz: 50 Pfg.

Die Gallerien werden nur erforderlichen Falles geöffnet.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

2069

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

# Mondel & Jacob, Photographers

to Her I. & R. Highness the Crownprincess of the German Empire & of Prussia.

Photogr. Studio for the artistical production of Cards, Cabinet to lifesized pictures as well as reproductions in all sizes in black, water and oilcolours. Taunusstrasse 12a.

Photogr. Atelier für künstlerische Ausführung von Visit-, Cabinet bis zu lebensgrossen Photogr. Atelier für kunstierische Austumung von Visit, Wasser- und Oelfarben. Bildern, ebenso für Reproductionen in jeder Grösse in schwarz, Wasser- und Oelfarben. 1765

# Theater - Anzeige.

Wiesbaden, Sonntag den 7. December 1879. Im grossen Saale des Hotel Victoria, Eingang Wilhelmstrasse.

Gesammt-Gastspiel des Frankfurter Victoria-Theaters

unter Leitung von Director Jamtsell.

#### Zum Erstenmale: Die Glocken von Corneville.

Grosse komische Oper in 3 Acten von Planquette.
(In Paris bereits über 600 Mal aufgefürt)
Billets sind vorher zu haben bei Herrn III. L. Hrautz, Länggasse 51. 2068

#### Curhaus - Restaurant. Bier-Salon.

Von 1-3 Uhr Diners nach der Karte. Extra Wein-Preise. Aechtes Erlanger Export-Bier. Pilsener Lager-Bier. 2 Billards in Neben-Salons.

1616

und Theater-Confect empfiehlt III. IL. Hirautz, Langgasse 51.

## Hôtel & Badhaus zum Stern

vis-à-vis dem Curhause, Promenaden & Theater sowie nächster Nähe der Kochbrunnen- und Schützenhofquelle. Grosse luftige Badehalle, mit geschlossenen und offenen Badezellen für Wintercur. Elegante Zimmer für Einzel-reisende sowie Familien. Pension während des ganzen Jahres. Billige Preise, Aufmerksame Bedienung.

J. Bancer, Besitzer.

# Leberberg 4, Villa Nizza,

möbl. Zimmer mit Pension.

# Marzipan

Königsberger und Lübecker. bereitet täglich frisch III. IL. Biraata, Langgasse 51.

#### Louise Hoffmann geb. Wolff,

empfiehlt sich zur Anfertigung der elegantesten wie einfachsten Damentolletten. Modell-Costumes zur Ansicht: Schwalbacherstrasse 32.

eine neu gebaute Villa Park-strasse Nro. 3 (nüchst dem Cur-saal gelegen), comfortable eingerichtet, ist an eine Familie auf sofort zu vermiethen-Näheres: Parkstrasse Nro. 2 bei M. Heiser.

D

A

80 st Vo

Be Ta sie üb

nie me

zu den Kammerfrauen der Letzteren führt. Die ganze Zimmereintheilung ist so bequem, dass der König und die Königin immer zusammen sein können, ohne dass Jemand darum weiss; aus dem Toilettezimmer der Königin gelangt man durch einige kleine Durchgangszimmer in das Toilette-, Badeund Schlafzimmer des Königs. Im Arbeitszimmer des Königs steht auf einem Schranke, an die Mauer gelehnt, das Oelbild Kaiser Wilhelms von Deutschland.

#### Allerlei.

In einer gestern Abend abgehaltenen Comité-Berathung der carne-valistischen Gesellschaft "Sprudel" wurde beschlossen, wegen des Umbaues des seitherigen Sitzungslocales (Adler-Saal) die Herrensitzungen diesmal ausfallen zu lassen. Um jedoch den Wohlthätigkeits-Anstalten der Stadt die gewohnten reichlichen Spenden zuwenden zu können, soll am Fastnacht-Dienstag, vorbehaltlich der Genehmigung des Ge-meinderaths, eine Damensitzung nebst Ball und Tombola im Curhause stattfinden.

Stürme und Schnee in Italien. Die gestern am Wiener meteorologischen Central-Observatorium eingelangten Depeschen berichten über heftige Stürme, welche in Ober-Italien, sowie in der nördlichen Adria toben. So meldet Florenz: Nordsturm bei Regen und Schnee; Rom, Neapel: Südsturm; Ankona: Stürmischen Südwest; aus Triest wird heftige Bora (Nordost) und andauernder starker Schneefall; aus Lesina stürmischer Sirocco (Süd-ost); aus ganz Istrien und Dalmatien werden starke Niederschläge gemeldet. Bei Fortdieser Wirbelstürme gegen Nordost sind in Wien stürmische Nordwinde und starke Schneefalle zu gewärtigen.

Für Liebhaber von Kunstwerken. Papst Leo XIII. hat, wie aus Rom gemeldet wird, den Verkauf von höchst werthvollen Kunstwerken angeordnet, welche Pius IX- angehört hatten. Es sind die prachtvollen Fayencen von Urbino, welche der verstorbene Papst mit grosser Sorgfalt in Castel Gandolfo aufbewahrt hatte. Die Zeichnungen zu dem grössten Theil derselben sind von der Hand Rafael's. Der Attaché bei den französischen Nationalmuseen, Herr Fanzia, der sich gegenwärtig in Rom befindet, hat den Auftrag erhalten, die in Rede stehenden Fayencen zu besichtigen und sich wegen Ankauf derselben mit dem französischen Consul in Rom, Herrn Beaulieu, ins Einvernehmen zu setzen.

Verbot der Kinder-Uniformen. Der Nikolajewer Militär-Gouverneur, General-Lieutenant Iwanoff I. erliess, wie wir im "Odessky Westnik" vom 27. v. M. lesen, am 17. Nov. folgenden ebenso characteristischen, als curiosen Prikas (Befehl): "Ich begegne vielen Kindern, welche in Uniformen gekleidet sind, die nur Landtruppen oder die Matrosen der kaiserlichen Flotte tragen dürfen. Da ich eine solche Kleidung der Kinder ungesetzlich finde, befehle ich den betreffenden Eltern, dass dieselben künftighin, um allen Missverständnissen vorzubeugen, ihre Kinder nicht in die erwähnten Uniformen kleiden . . . . "

Adelina und Adele. Adelina Patti pflegte bei ihrem Aufenthalt in Berlin zu öfterem ihr Souper in Gemeinschaft mit Sgr. Nicolini in den eleganten oberen Räumen eines Locales in der Taubenstrasse einzunehmen. Eines Abends bemerkte sie am Nebentische in der Begleitung zweier hübscher junger Mädchen eine hagere, tief schwarz verschleierte Dame sitzen, die sie unausgesetzt fixirte. Das seltsame Interesse wurde der Diva schliesslich peinlich; sie erhob sich mit dem sie begleitenden Tenoristen und verliess das Local, nachdem sie sich vorher bei dem Besitzer und Wirth, den auch einstmals der Kothurb getragen, nach Namen und Personalien der Schwarzverhüllten erkundigt hatte. Die Dame war nur nach Berlin gekommen, um die Patti, für die sie eine schwärmerische Verehrung hegt, singen zu hören; sie nennt sich — Adele Spitzeder.

Hatten ihn vergessen. In einer sehr aufgeregten Gemeinde-Versammlung rief eine Menge Stimmen den beiden Schöffen zu: "Ihr seid die grössten Dummköpfe in der Versammlung!" — "Leute", sprach der Ortsrichter, um seine Autorität geltend zu machen, "Ihr vergesst, dass ich anwesend bin."

Ein Sonderling, wie ihn nur die Phantasie eines Roman-Humoristen kann, ist vorgestern in Prag gestorben. Es war dies der pensionirte Staatsbuchhaltungsbeamte, Herr Cajetan Kunz, der innerhalb eines Zeitraums von 40 Jahren nur einmal das Weichbild Prags verliess. Herr Kunz fürchtete nämlich vor Allem die Zugluft, verklebte daher Winter und Sommer seine Fenster, im Sommer sogar die Fugen jedes Ofens, und suchte zu seinen kurzen Spaziergängen nur einige Gassen auf, von denen er behauptete. suchte zu seinen kurzen Spaziergangen nur einige Gassen aus, von denen er benaupweldass man in ihnen am wenigsten dem Zuge ausgesetzt sei. Durch das ganze Jahr, ohne Unterschied der Saison, trug er drei Hemden, ebensoviele Gatien, wenigstens zwei Paar Pantalons und Westen, sowie Röcke und darüber stets den Winterrock. Sein Hut war innen auswattirt. Dass dieser Mann eine bis in's kleinste Detail abgezirkelte Lebensweise führte, kann nicht Wunder nehmen, seine Einnahmen und Ausgaben waren fast auf ein Descenium hinaus prakliminist. Trinkgalder bildeten in seinem Budget keine geringe Rubrik. Decennium hinaus präliminirt. Trinkgelder bildeten in seinem Budget keine geringe Rubrik, denn er war mit denselben splendid gegen Jeden, der ihn vor Zugluft bewahrte.